

in einen Feuer-Eifer verwandelt werde, der die Widerwärtigen verzehret! Ach Herr, erbarme dich deiner bösen Knecht, und geuß deine erbarmende Liebe so reichlich in unsern Herzen aus, daß wir von der Versöhnung mit dir versichert, und dadurch zugleich innigst gerühret werden, die Liebe so du an uns erwiesen hast, auch an andern zu erweisen! Bewahre uns, mitleidigster Vater, vor dem erschrecklichen Gerichte so denen Unversöhnlichen gedräuet ist, und handele nicht mit uns in deinem Zorne wie wir verdienet haben. Laß Gnade für Recht ergehen, da wir noch in der Zeit der Gnade leben, und so ja das Maas unsrer Sünden erfüllet, und dein Grimm wider uns erreget ist, ach heiliger barmherziger Vater, der du nicht Lust hast an des Sünders Tod, lösch ab in dem Lamme deines Grimmes Flamme! Amen.

Seliebten Freunde! Güte und Ernst, Gerechtigkeit und Gnade stehet zwar iederzeit, wie alle Vollkommenheiten des göttlichen Wesens, in der genauesten Verbindung und vollkommenssten Uebereinstimmung; Ueber beyde aber ergehn gleichwohl mehrentheils die unbesonnensten, die verwegengsten Urtheile der thörichten Menschen, die an allen Gerichten Gottes, die doch allemal mit gehöriger Schärffe und Gelindigkeit gemäßiget sind, beständig viel zu tadeln wissen. Es ist wahr die Gerichte Gottes, damit er seinen ernstlichen Abscheu an den Sünden der Menschen durch würckliche Strafen thätig erweist, sind oft mit so seltsamen Umständen, und besondern Folgen verbunden, die kein menschlicher Verstand gehörig zu übersehn, um desto weniger aber auch ein sicheres Urtheil davon zu fällen vermögend ist. Wie oft düncket die göttliche Gerechtigkeit unsrer Einsicht nach mit einigen zu hart, mit andern wieder allzu gelinde zu verfahren, einigen bey den allergrößten Ruchlosigkeiten allzu lange nachzusehen, andre bey geringscheinenden Sünden allzu schnell mit ihren Gerichten zu übereilen? Wer kann dabey den Rath des verborgenen Gottes erforschen? So viel ist gewiß, es muß iederzeit eine obllige Gleichheit seyn, zwischen den Sünden der Menschen, und den gerech-

rech-